

	Об'єкти: Alpen: Gumprecht II.
	Музеї: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Зібрання: Mittelalter, Spätmittelalter
	Інвентарний номер: 18244635

Опис

Der Vorderseitentypus auf den Weißpfennigen des Rheinischen Münzvereins, vornehmlich des Erzbischofes von Mainz Konrad von Dhaun, könnte bereits ab 1419 geschlagen worden sein. Nach Hunke (2021) 124 f. legen bildliche Vergleiche mit den Jülicher Stücken jedoch eine Prägung frühestens ab 1420 nahe. Da hier für Gumprecht II. von Neuenahr der Grafentitel fehlt, könne dieser Typ vor 1442 entstanden sein.

Vorderseite: Der Heilige Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel im gotischen Gehäuse. Unten in der Umschrift ein Adlerschild.

Rückseite: Fünf Wappenschilde im Vierpass: Fünf Wappenschilde im Vierpass: In der Mitte gespaltener Schild Neuenahr-Vögte von Köln, oben Neuenahr (Adler), links Vögte von Köln, rechts Alpen (Löwe), unten Garsdorf.

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Silber; geprägt
Розміри:	Gewicht: 2.08 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 1 h

Події

Створено	Коли	1420-1442
	Хто	
Введено в експлуатацію	Де	Альпи
	Коли	
	Хто	Gumprecht I. zu Alpen (-1422)
	Де	

У власності	Коли	
	Хто	Герман Гроте (1802-1895)
	Де	
[Відношення з місцезнаходженням].	Коли	
	Хто	
	Де	Німеччина

Ключові слова

- Christliche Ikonographie
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten
- Пізні Середньовіччя
- Середньовіччя
- геральдика
- монета
- святий
- срібло

Література

- A. Noss, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) 163 Nr. 8 (dieses Stück, Gumbrecht III., nach 1436 bzw. 1463).
- J. Hunke, Die mittelalterlichen Münzen der Herren von Alpen, JMP 108, 2021, 95-187 Nr. 25-i (dieses Stück)..